

独— I

(平成 15 年 度)

I. 次の文章を日本語に訳しなさい。(30 点)

Hundesteuer

Besteuert wird die Hundehaltung. Steuerpflichtig ist der Hundehalter, dessen Aufwand für die Hundehaltung von der Steuer getroffen werden soll.

Die landesrechtlichen Regelungen lassen nur eine begrenzte Variation der Abgabensätze zu. Der Steuersatz kann sich für den zweiten und jeden weiteren Hund oder für Kampfhunde wesentlich erhöhen. Das Halten z. B. von Blindenführhunden, Diensthunden, Hunden von Forstbediensteten und Jagdaufsehern ist nach Maßgabe der in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen von der Steuer befreit.

Die Hundesteuer wird von den Gemeinden erhoben. Mit ihr werden ordnungspolitische Ziele verfolgt. Diese Steuer soll dazu beitragen, die Zahl der Hunde zu begrenzen.

In ost- und mitteldeutschen Quellen taucht um 1500 erstmals ein „Hundekorn“ auf, das teilweise unter der Steuerbezeichnung „Bede“ in Form von Kornabgaben (Roggen, Gerste, Hafer) erhoben wurde. Zu Hundefutter verbacken und später auch „Hundebrot“ genannt, wurde diese Abgabe z. B. nach den Hildesheimer Stadtrechnungen von 1658/59 „zur Erhaltung gemeiner Stadtjagdgerechtigkeiten“ verwendet. Im 19. Jahrhundert sind in den deutschen Einzelstaaten moderne Hundeabgaben hauptsächlich aus polizeilichen Gründen eingeführt und teils als Luxussteuer, teils als Nutzungsgebühr ausgestattet worden. Im Allgemeinen haben von Anfang an die Gemeinden das Besteuerungs- und Ertragsrecht erhalten, doch wurde von einigen Ländern noch lange ein staatlicher Anteil abverlangt. Aufgrund der landesrechtlichen Hundesteuer- und Gemeindeabgabengesetze der Weimarer Zeit zu den „örtlichen Abgaben“ gezählt, fiel die Hundesteuer nach dem Bonner Grundgesetz von 1949 in die Kategorie der „Steuern mit örtlich bedingtem Wirkungskreis“ und wurde als reine Gemeindesteuer geregelt. Das Aufkommen betrug 2000 197,8 Mio. €.

独—2

(平成 15 年 度)

II. 次の文章を読み、下の各問に日本語で簡潔に答えなさい。(20 点)

Auf den ersten Blick erscheint es vielen Europäern seltsam, dass man in Japan traditionell auf dem Boden sitzt. Aber ist es wirklich so sinnvoll, Stühle zu benutzen? Für Asiaten sicherlich eine ebenso abwegige Vorstellung behaglichen Wohnens.

Warum aber bevorzugen viele Japaner die auf dem Boden liegenden Sitzkissen? Zum einen ist diese Sitzweise Tradition und gehört sozusagen zur japanischen Kultur. Man unterscheidet zwei Grundarten des Sitzens: [X] und [Y]. Bei [X] sitzt man auf den Fersen, mit [Y] bezeichnet man den Schneidersitz, der üblicherweise den Männern vorbehalten ist. Frauen, die nicht breitbeinig sitzen sollten, nehmen daher im Fersensitz Platz. In einigen In-Cafés Tôkyôs aber finden sich auch schon moderne Frauen, die im [Y] sitzen.

Ein weiterer wichtiger Grund sind vermutlich die beengten Verhältnisse japanischer Wohnungen. Da ist es einfach praktisch, wenn man den Platz auf der *Tatami*-Matte, auf dem man tagsüber gegessen und gegessen hat, nach dem Ausrollen des Futons als Platz zum Schlafen verwenden kann.

Obwohl der westliche Einfluss sich in Japan recht stark bemerkbar macht, findet sich in den meisten Wohnungen daher auch heute noch neben einem mit Tisch und Stühlen eingerichteten Zimmer ein traditionelles *Tatami*-Zimmer, in dem man auf dem Boden sitzt. Aus diesem Grund ist es in Japan auch tabu, mit Straßenschuhen in der Wohnung herumzulaufen. Oft sind sogar für Toilette und Bad verschiedene Slipper vorgesehen. In Schulen und Büros dagegen sind auch in Japan Stühle üblich, dort sitzt niemand mehr auf dem Boden.

Gesundheitlich gesehen ist die japanische Sitztradition durchaus sinnvoll. Der Fersensitz zum Beispiel ist eine der natürlichsten Sitzhaltungen überhaupt. Das erkennt man schon daran, dass Kinder oft stundenlang in dieser für viele Erwachsene so unbequem erscheinenden Haltung verweilen. Nach jahrzehntelangem Stuhlsitzen im Auto, Büro, Schule, Kino, Theater, Restaurant usw. dagegen muss sich der Körper erst schrittweise wieder an eine andere Sitzhaltung gewöhnen, weil Muskeln und Gelenke plötzlich anders beansprucht werden.

1. 次の a. ~ f. の各文が、本文の内容に合致する場合は、○を、合致しない場合は×を()内に書きなさい。

(各 2 点×6 = 12 点)

- a. ヨーロッパ人が椅子を使わずに座る生活をするには、およそ不可能である。()
- b. 日本人が座布団を使うのは伝統であり、日本文化の一部である。()
- c. 日本人が狭いスペースを居間や食堂や寝室としても使用するために、床に直接座るのが便利だということが考えられる。()
- d. 日本人の生活の西洋化に伴って、畳の部屋はテーブルと椅子の洋間にどんどん取って代わられている。()
- e. 日本の学校やオフィスでも、靴を脱いで部屋に上がるところがずいぶんある。()
- f. 日本式の座り方は健康面を考えれば悪いものとはいえない。()

2. 空欄 [X], [Y] に入る最も適切な日本語の単語を、それぞれ 1 個解答欄に書きなさい。(各 4 点×2 = 8 点)

X () Y ()

独—4

(平成 15 年 度)

V. 次の文章をドイツ語に訳しなさい。(10 点)

我が国は、国際社会において、諸外国とより円滑な協力関係を構築していく必要がある。そのためには、諸外国との相互理解を増進していくことが重要な課題といえる。こうした観点から、外国人旅行者の訪日促進は、外国人に日本理解を深めてもらう上で意義がある。